

Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte
Band: 7 (1943)
Heft: 3

Artikel: Antike Freilichtspiele in Augst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1034726>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UR-SCHWEIZ - LA SUISSE PRIMITIVE

Mitteilungen aus dem Archäologischen Arbeitsdienst
und der allgemeinen Urgeschichtsforschung der Schweiz

Basel

7. Jahrgang, Nr. 3

Oktober 1943

Antike Freilichtspiele in Augst.

Schon einigemale konnten wir über die Rekonstruktionsarbeiten im römischen Theater von Augst berichten (vgl. z. B. Ur-Schweiz V, 42). Wenn diese auch noch nicht abgeschlossen sind, so vermittelt doch der Zuschauerraum heute



Abb. 35. Freilichtspiele Augst 1943.

Photo E. Schulz, Basel.

Der trunkene Kyklop in seiner Höhle.

schon, nachdem in den Jahren 1942/43 auch noch der 3. Sektor des 2. Ranges ausgebaut worden ist, ein prächtiges Bild einer antiken Schauspielstätte und lockt förmlich zur Veranstaltung von Aufführungen. Die Basler Studentenschaft, die unter der frischen Leitung von Dr. K. G. Kachler schon seit Jahren das antike Theater in der Ursprache pflegt, hat den grossen Wurf gewagt und, nach einem ersten Versuch im Jahre 1942, in diesem Sommer und Herbst mit Freilichtspielen in Augst begonnen. Ein in verständnisvoller Weise von den beiden Halbkantonen Basel gewährter Sonderkredit ermöglichte es, die von der Augustusfeier her noch erhaltene, schwere Bühne (vgl. Ur-Schweiz II, 24) wieder aufzustellen.

Am 20. Juni 1943 ging das einzige, im Originaltext erhaltene griechische Satyrspiel, der Kyklop von Euripides, über die Bretter. Strahlender Sonnenschein, rund 1300 Zuschauer, grossartige Masken, begeistertes Spiel und die Weihe der uralten Sprache gestalteten den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Köstlich der in der Orchestra reigentanzende Chor der Satyrn, märchenhaft schaurig der einäugige Polyphem in zottigem Fell, der von Odysseus überlistet wird: Wieder lebendig gewordene Antike! Wiederholungen des Stückes fanden am 27. Juni und 10. Oktober statt.

Im Herbst folgte die Aufführung der ergreifenden Tragödie „Iphigenie bei den Taurern“ des Euripides, in deutscher Uebersetzung, aber wieder in Masken und antiken Kostümen, die auch diesmal ihre eigenartig faszinierende Wirkung nicht verfehlten. Wegen Regenwetters musste die Aufführung zunächst zweimal ins Kunstmuseum nach Basel verlegt werden. Am 3. Oktober aber war der Himmel endlich wohl gelaunt. Die Nationalzeitung schrieb am 6. Oktober über diese Darbietung: „Die Vorstellung wuchs sich zu einem glänzenden Erfolg aus. . Man fühlte nicht nur den Hauch der grossen, klassischen Tragödie, sondern das Drama ging, dank der Uebersetzung, sozusagen Wort für Wort, Vers für Vers in das geistige Eigentum der Zuhörer über. . .“.

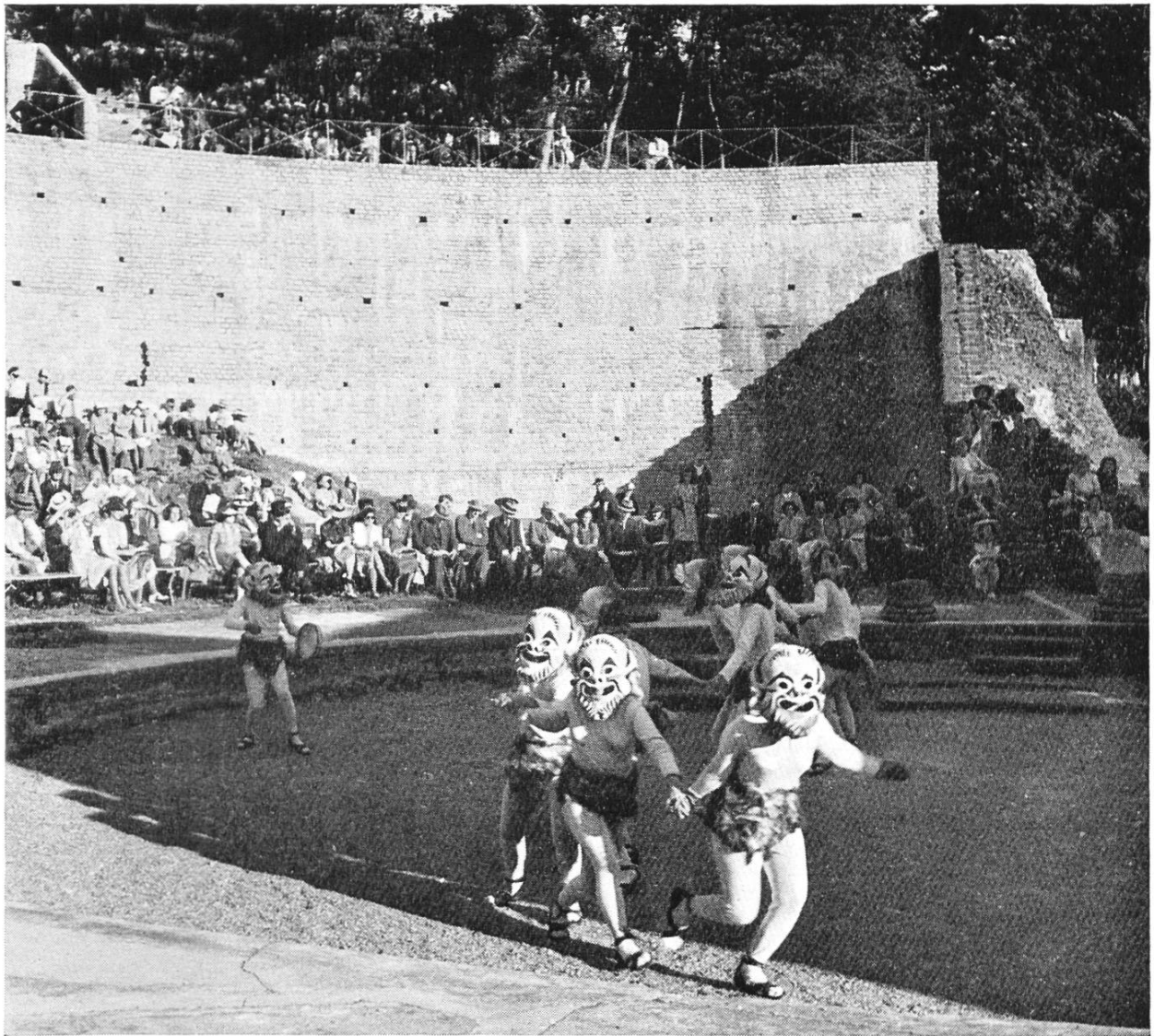


Abb. 36. Freilichtspiele Augst 1943.

Photo E. Schulz, Basel.

Der Reigen der Satyrn tanzt zum Schlag der Pauke
in der Orchestra.

Die Basler sind auf dem besten Weg, mit Hilfe ihrer Augster Ausgrabungen ein Stück schweizerischer Theaterkultur aufzubauen, das in seiner Eigenart ganz auf der humanistischen Tradition der Rheinstadt beruht und sich nach dem Krieg zu einem Unternehmen von nationaler Bedeutung entwickeln könnte. Ib.



Abb. 37. Freilichtspiele Augst 1943.

König Thoas in
„Iphigenie bei den Taurern“.

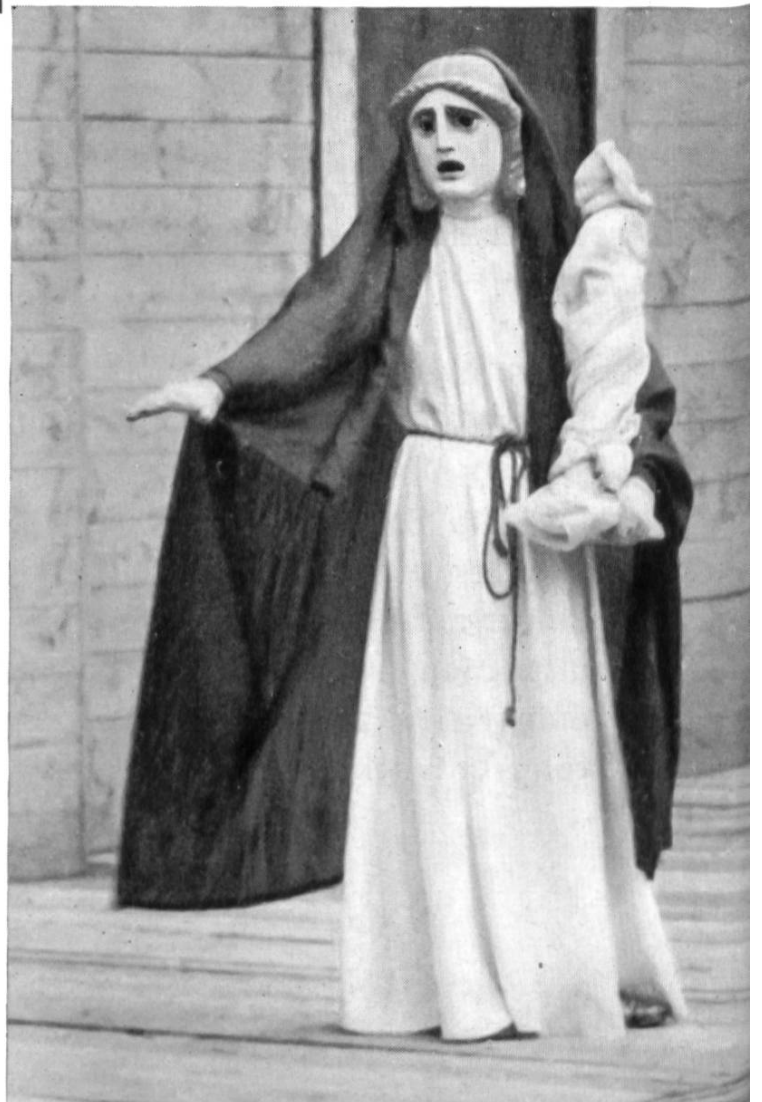


Abb. 38. Iphigenie mit dem geraubten
Standbild der Athene.

Photo E. Schulz, Basel.